

Aktiv in der Bildung: Katholische Kindertagesstätten im Bistum bieten ca. 17.800 Betreuungsplätze. An den Schulen der Schulstiftung im Bistum Osnabrück lernen fast 11.000 Schüler.



Die Seelsorge in den Kirchengemeinden ist der größte Aufgabenbereich im Bistum.



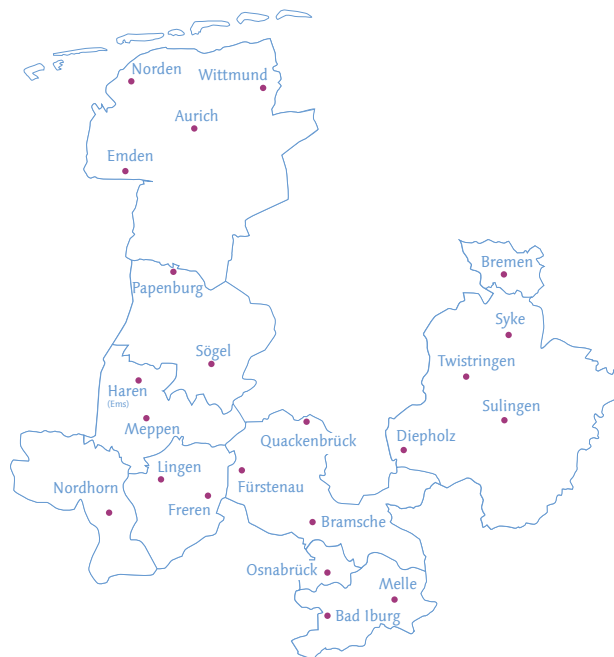
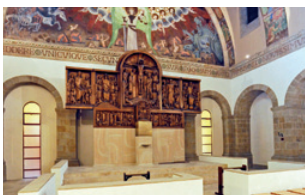
Unser Dienst. Für die Menschen.

Das Engagement des Bistums Osnabrück ist breit gefächert – von der Seelsorge über Hilfe für Bedürftige bis zum Einsatz in Bildung und Kultur.

Rund 22.000 Menschen arbeiten in katholischen Kliniken und bei der Caritas. Ein Teil der Leistungen, z.B. die Seelsorge in den Einrichtungen, wird über Kirchensteuern bezahlt.



Kirchen sind das Zentrum des gemeindlichen Lebens. Der Erhalt der Gebäude ist gleichzeitig Pflege des religiösen und kulturellen Erbes der gesamten Gesellschaft.



Dom Medien GmbH; Fotos: Thomas Osterfeld (2), Kerstin Thompson, Caritas Osnabrück

www.bistum-osnabrueck.de/finanzen

Auf der Internetseite des Bistums Osnabrück finden Sie Hintergrundberichte zur Verwendung von Kirchensteuermitteln und weitere Informationen rund um das Thema Kirchenfinanzierung.

Selbstverständlich stehen wir auch persönlich für Fragen zur Verfügung. Nehmen Sie dazu gerne Kontakt mit unseren Experten auf.

Joachim Schnieders, Finanzdirektor
Telefon: 0541 318-170
E-Mail: j.schnieders@bistum-os.de

Gerhard Brinkmann
Leiter Referat Bistumshaushalt/ Kirchensteuern
Telefon: 0541 318-172
E-Mail: g.brinkmann@bistum-os.de

EINBLICK

Kirchensteuer 2015

Liebe Leserinnen und Leser,

dem Bistum Osnabrück ist es ein wichtiges Anliegen, nachvollziehbar Rechenschaft abzugeben über den Einsatz seiner finanziellen Mittel. Gefördert wird das seit langem durch die Veröffentlichung des jährlichen Bistumshaushalts. Im vergangenen Jahr haben wir zudem erstmals umfangreich über die Vermögens- und Finanzlage der drei kirchlichen Körperschaften Bistum, Bischöflicher Stuhl und Domkapitel zu Osnabrück öffentlich berichtet.



Dieser Flyer informiert Sie über den Bistumshaushalt 2015, damit Sie sich wieder selbst ein Bild von unserem Einsatz machen können. Mit den Mitteln, die zum ganz überwiegenden Teil aus der Kirchensteuer stammen, finanzieren wir eine breite Palette an seelsorglichen, sozialen, pädagogischen und kulturellen Angeboten – mit Menschen für die Menschen. „Gott und den Menschen nahe“, heißt unsere Bistumsvision. Dafür, dass Sie unseren Dienst mit Ihrem Geld unterstützen, danken wir Ihnen herzlich.

Sprechen Sie uns gerne an, wenn Sie Fragen oder Anregungen haben.

Mit herzlichem Gruß

Generalvikar Theo Paul

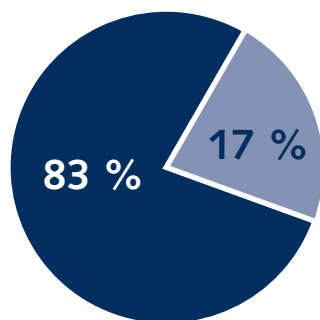
Die Bistumsfinanzen im Jahr 2015

Das Bistum Osnabrück finanziert seine Arbeit in den verschiedenen Bereichen ganz wesentlich mit den Mitteln aus der Kirchensteuer.

Fast 155 Millionen Euro stehen dem Bistum im Jahr 2015 insgesamt zur Verfügung. Mehr als 80 Prozent dieser Summe stammen aus Kirchensteuern.

Einnahmen 2015 (in Euro)

KIRCHENSTEUERN	129.054.400
ERSTATTUNGEN <small>Personalkosten/Versorgung</small>	8.294.500
ZUWEISUNGEN, ZUSCHÜSSE, UMLAGEN	5.930.400
SONSTIGE EINNAHMEN	5.892.400
SPENDEN, KOLLEKTEN	4.254.800
ENTNAHMEN AUS RÜCKLAGEN	1.303.900
SUMME	154.730.400



Verhältnis der Einnahmen 2015 (in Prozent)

Kirchensteuer 83 %
andere Einnahmen 17 %

Ausgaben 2015 (in Euro)

KIRCHENGEMEINDEN <small>Seelsorge, Renovierungen v. Kirchen u.a.</small>	50.073.100
SOZIALE DIENSTE <small>Kitas, Beratungsstellen, Caritas u.a.</small>	30.242.000
BILDUNG, KUNST, MEDIEN <small>Schulen, Bildungswerke /-häuser, Diözesanmuseum u.a.</small>	19.723.300
FINANZEN, STEUERN U. VERSORGUNG <small>Pensionen, Gebühren, Rücklagen u.a.</small>	17.528.400
ZENTRALE AUFGABEN <small>EDV, Verwaltung, Priesterausbildung u.a.</small>	16.419.600
GOTTESDIENST, SEELSORGE <small>Jugendbildungsstätten, Verbände u.a.</small>	12.639.000
GESAMTKIRCHLICHE AUFGABEN <small>Zuweisungen für Adveniat, Misereor u.a.</small>	8.105.000
SUMME	154.730.400

Kirchensteuer – wichtige Fakten

Im Grundgesetz verankert

Das Recht zur Erhebung der Kirchensteuer ist im Grundgesetz verankert. Sie wird in Niedersachsen und Bremen von den Finanzämtern eingezogen. Dafür erhält der Staat als Aufwandsentschädigung vier Prozent des Kirchensteueraufkommens.

Höhe vom Einkommen abhängig

Die Kirchensteuer beträgt neun Prozent der Lohn- oder Einkommenssteuer. Allerdings muss im Bistum Osnabrück niemand mehr als 3,5 Prozent seines Einkommens als Kirchensteuer zahlen. Die Kappung geschieht automatisch durch die Finanzämter.

Ausnahmen auf Antrag möglich

In bestimmten Lebenssituationen – etwa bei Verlust des Arbeitsplatzes – kann nach einem formlosen Antrag vom Bistum ein Teil der Kirchensteuer erlassen werden.